

Welt der Bücher und Zeitschriften – Esperanto und andere Plansprachen Aktuelles, Wissens- und Bedenkenswertes aus der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen

Folge 65 – Alle Jahre wieder ... gibt es einen Geschäftsbericht der Bibliothek

Zumindest eine Kurzfassung soll hier angeboten werden, damit jeder Leser Gelegenheit hat, die Kernzahlen zur Kenntnis zu nehmen.

Erneut war es ein besonderes Jahr in der Geschichte unserer Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen: 2021 wurde nicht nur in Aalen durch die Pandemie des Virus SARS-CoV-2 geprägt; denn die Gefährdung durch COVID-19 war omnipräsent und wirkte sich aus auf alle Lebensbereiche.

Dennoch: Arbeit war genug angefallen, und obgleich nicht alles in der eingeschränkten Zeit oder im Home-Office zu Ende gebracht werden konnte, können wir doch summa summarum zufrieden zurückblicken und mit voller Zuversicht voraus auf die kommenden Jahre.

Was kann man also aus Aalen berichten?

Bekannter Maßen befinden sich die Bestände der Deutschen Esperanto-Bibliothek seit 15.12.1989 in einem Magazinraum der Stadtbibliothek Aalen; denn die gesamte Sammlung ist ja vertragsgemäß eine Dauerleihgabe des D.E.B. an die Stadt Aalen.

Dauerndes Kopfzerbrechen bereitet uns weiterhin die Tatsache, dass der verfügbare Magazinraum mit Rollregalen nicht beliebig groß ist, und schon gar nicht erweiterbar. Der Regalplatz ist also begrenzt, jedoch als wissenschaftliche Sammlung sind wir angewiesen auf regelmäßige Zuwächse; denn anderen Falls können wir nicht aktuell bleiben und schon gar nicht in die Zukunft hinein wirken.

Die Lage verschärft sich und wird nicht besser; es gilt weiter am Ball zu bleiben, um Mehrfachexemplare, die nicht ständig und unbedingt verfügbar sein müssen, sowie reines Eigen-Archivmaterial auszusondern und zumindest mal in einem weiteren Magazinraum separat (zwischen) zu lagern, sodass der eigentliche Kernbestand wieder mehr Freiraum erhält.

Gleichzeitig halten wir jedoch weiterhin Ausschau nach Zeitschriftenheften, die unsere Lücken schließen könnten. Fast 200 inzwischen komplettierte Zeitschriften-Jahrgänge in diesem Geschäftsjahr belegen, dass sich das lohnt.

Ein kompletter Geschäftsbericht zum Jahr 2021 soll hier aufgrund des Umfangs nicht abgedruckt werden; er ist demnächst (wie immer auch im Netz) frei verfügbar: <http://kurzelinks.de/GeschBer2021>. Ein paar Details daraus seien im Folgenden dennoch genannt:

Bibliotheksbesuche durch wissenschaftliche Benutzer (oder auch einfache Interessenten) sehen wir eigentlich nicht so gerne; denn sie schmälern immer unsere ohnehin schon so knapp bemessene Arbeitszeit. Im Berichtsjahr mussten solche Besuche aufgrund der pandemischen Lage

immer wieder verschoben werden; voraussichtlich nach Ostern 2022 werden wir wieder einen Besuch aus Hongkong bekommen.

Auch im Geschäftsjahr 2021 erhielten wir wieder Buchspenden und Erbschaften; um exemplarisch hier einige der Spender bzw. Erblasser zu nennen (und nicht jeder möchte seinen Namen hier lesen):

Ulrich Becker vom New Yorker Verlag Mondial, laufende Zeitschriften von IFEF (Internacia Fervojista Esperanto Federacio = Eisenbahner-Weltverband), von KELI (Internationaler Christlicher Esperanto-Bund),

Dio benu (aus Tschechien) und Katolika sento aus Italien.

Die wesentlichen **Zahlen des Geschäftsjahrs 2021**, wie sie (wie gewohnt) auch bei der www.bibliotheksstatistik.de gemeldet werden:

Unser Teilkatalog Monografien verzeichnet jetzt 26.857 und der Teilkatalog Periodika 2.726 Einträge. Als Summe des Buchbestands nennt unser Zugangsbuch 43.711 Titel, und die Periodika bestehen aus 9.791 kompletten Jahrgängen (lose Einzelhefte haben wir nicht gezählt, schätzen aber deren Anzahl auf etwa 19.000). – So ergibt sich als **Gesamtbestand** der Deutschen Esperanto-Bibliothek Aalen (inkl. der kompletten Zeitschriften-jahrgänge) zum Ende des Jahres 2021 diese Summe: **57.167 bibliografische Einheiten**.

Die geleisteten 2.463 Arbeitsstunden der Esperanto-Gruppe Aalen ersparten der Öffentlichen Hand, in deren Nutznießung ja die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen vertraglich steht, eigene Aufwendungen in Höhe von **178.413,- Euro**; das entspricht dann **1,5 Planstellen**.

Die Esperantofreunde in Aalen bleiben am Ball und rechnen mit einem „erneuten erfolgreichen Jahr 2022“.

Utho Maier

De legantoj mi ricevis la admonon, ke la biblioteko jam longe ne plu varbis por ricevi donacojn. Jen do:



Ankaŭ pri nia biblioteko (kaj mi ĉiam parolas pri „nia“, ĉar mi daŭre ĉelas inkludi la legantojn kaj membrojn) tio gravas, ke eĉ guto malgranda helpas al nia tute ne abunda buĝeto!

Jeder einzelne Euro hilft, unseren schmalen Etat zu schonen. Spenden erbeten auf das GEA-Konto IBAN DE32 5085 1952 0040 1145 71, BIC HELADEF1ERB, mit dem Vermerk „Bibliothek AA“ [www.esperanto.de/de/spenden] oder (falls keine Bescheinigung nötig) direkt an IBAN DE54 6149 0150 0040 1000 06, BIC GENODES1AAV!